

KOMPAKT

Das ist los in WAT

TERMINTAFEL**VEREINE/VERBÄNDE**

Heimat- und Bürgerverein: 16 bis 17.30 Uhr Sprechstunde in der Geschäftsstelle, A.d. Papenburg 30 a.

Eine-Welt-Laden: 10 bis 12 Uhr geöffnet in der Friedenskirche.

Bürger-Schützenverein 1884: 17.30 Uhr Training Jugend/Junioren, 19.30 Uhr Training Erwachsene, Schießsportanlage, Watten. Hellweg 155.

SKFM: 10 bis 11.30 Uhr Müttercafé „Sonnenstrahl“ in den Räumen der Mini Ini, Hochstr. 44, ☎ 96 58 460.

Senioren GdP Kreisgruppe Bochum: 17 Uhr, Stammtisch, Kolpinghaus Saarlandstraße.

JUGENDTREFFS

Abenteuerspielplatz: 13 bis 17.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung, 14.30 bis 16 Uhr freies Spielangebot, 14.30 bis 16 Uhr Tierpflege, Hüller Str. 43a, ☎ 8 16 57.

Jugendtreff „Heroes“: 17 bis 21 Uhr offener Treff für Jugendliche von 14 bis 21 Jahren, Billard, Kicker, Quatschen, Musik, Wii-U, Oststr. 37.

Falkenheim Klecks: ab 14 Uhr Jugendcafé und Spieletreff, Bußmannsweg 14.

Miniklecks: 15 Uhr Kindercafé und Spieletreff, Hollandstr. 39.

Kinderclub in Günnigfeld: 15 bis 18 Uhr (für Kinder von sechs bis zwölf Jahren), in den Räumlichkeiten des VfB Günnigfeld an der Martin-Lang-Str., Vereinsheim am Aschenplatz.

Ev. Jugendhaus Preins Feld: 14 bis 16 Uhr Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe inklusive Mittagessen, 15 bis 18 Uhr offener Kinderreff (von sechs bis elf Jahren), 17.45 bis 19.45 Uhr Pfadfindergruppe (ab acht Jahren), 18 bis 21 Uhr offener Jugendtreff (ab zwölf Jahren) mit Internetcafé, Play Station usw., Preins Feld 8, ☎ 7 77 55.

Falken OV Höntrop: 17 Uhr Gruppentreff, in der Hönnebecke 53.

Jugendtreff Germanenviertel: 15 bis 18 Uhr offener Kinderreff (von sechs bis elf Jahren), 18 bis 20 Uhr offener Jugendtreff (ab zwölf Jahren), Frankenweg 47.

Ev. Jugend Höntrop: 16.15 bis 17.45 Uhr Kindergruppe für Kinder von fünf bis acht Jahren, in der Hönnebecke 53.

MUSIKPROBEN

Eppendorfer Liederfreunde: 20 Uhr Probe im Gemeinderaum St. Marien, Forstring 6.

MGV Schlägel und Eisen 1879: 19 Uhr, Probe, evangelisches Gemeindehaus Höntrop, Emilstr. 8.

Kirchenchor St. Theresia: 20 Uhr Heinrich-Peters-Haus, Holzstr. 16.

Ev. Friedensbläser: 18 Uhr, Probe, Alte Kirche, Alter Markt.

Spielmanszug der Höntroper Gänserleiter: 18 bis 19 Uhr Einzelproben Flöten und Trommeln, 19 bis 20.15 Uhr Gesamtproben, Höntroper Gänserleiterweg, ☎ 5 57 27.

SGV Wattenscheid: 18 Uhr, Gesangsprobe der Kutscherhausjugenden, Kutscherhaus, Reiterweg 18.

NOTDIENSTE**KINDER-/JUGENDÄRZTE**

Zentrale KV-Ambulanz in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Alexandrinenstr. 5 (19 bis 21 Uhr), auch nachzulesen im Internet auf www.kind-bochum.de

APOTHEKEN

Flora-Apotheke: Dorstener Straße 365, 44809 Bochum (Hofstede), Tel. 0234/ 52 06 86

Barbara-Apotheke: Hilgenboomstraße 4, 45884 Gelsenkirchen (Rotthausen), Tel. 0209/ 91 38 70

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de.



Auch das Thema gesunde Ernährung spielt eine wichtige Rolle. Das Projekt will Informationen liefern.

FOTO: NITSCHKE

Familien fit und gesund machen

Neues Förderprogramm für Wattenscheid-Mitte ist gestartet. Bis Ende 2019 stehen rund 200 000 Euro für verschiedene Projekte zur Verfügung

Von Timo Gilke

Bedarf und Potenzial erkennen, Lücken schließen und gemeinsam mit Familien deren Situation in Wattenscheid-Mitte stärken: Diese Ziele setzt sich das neue Projekt „Familien in WAT – fit und gesund“. Bis Ende 2019 sollen verschiedene Angebote, Seminare und Aktionen die Gesundheit fördern und Themen wie Ernährung und Bewegung in den Fokus rücken. Zielgruppe sind Familien mit Kindern von ungefähr drei bis zehn Jahren.

Rund 200 000 Euro stehen aus dem Europäischen Sozialfonds für die Durchführung verschiedener Maßnahmen zur Verfügung. Das Gesundheitsamt und das Stadtteil-

management „Soziale Stadt Wattenscheid“ unterstützen das Projekt, der Progressive Eltern- und Erzieherverband (PEV) NW e.V. ist Projektträger. Stadtteilmanagerin Anna Lottermoser: „Seit Mitte 2016 bauen wir ein Netzwerk auf und möchten den Wattenscheidern bewusst machen, welche Angebote es bereits gibt. Zudem wollen wir natürlich wissen, welche Projekte gefragt sind und welcher Bedarf besteht.“

Bundesweit gebe es nicht viele Entwicklungskonzepte, die den Schwerpunkt aufs Thema Gesundheit legen, informiert Michael Sprünken vom Gesundheitsamt: „Was hier in Wattenscheid entsteht, ist ein Pilotprojekt, das künftig auf andere Ortsteile oder die Gesamt-

stadt übertragen werden könnte.“ PEV-Koordinatorin Angelika Lücke setzt ebenfalls auf die Partizipation der Familien: „Wir geben natürlich Impulse, helfen den Menschen wahrzunehmen, welche kleinen ‚Oasen‘ sie bereits vor ihrer Haustür haben. Es wird aber kontinuierlich rückgekoppelt, um niederschwellige Angebote im offenen Raum auf die Wünsche anzupassen und neu zu konzipieren.“

Bewegung fördern

Erste Maßnahmen sind u.a. ein Schwimmprojekt an der Gertrudisschule, ein Familienbildungsseminar, um den Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule zu optimieren, und ein Parcours-Workshop in Zusammenarbeit mit dem TV Kronenburg. Ebenso ist der Übergang von der Kita zur Grundschule ein Thema, z.B. ein Eltern-Coaching sowie eine Kooperation mit Familienzentren. PEV-Projektmitarbeiterin Nicole Seyock blickt voraus: „Um ‚Gesunde Ernährung‘ soll es bei einem Seminar im Herbst gehen, das beim ökologischen Kleingartenverein Kraut und Rüben stattfinden soll. Dort können Familien gemeinsam kochen, ernten und den Garten spielerisch erkunden.“

Lücke hebt hervor: „Wir starten nicht bei null, sondern können als durchführender Träger bereits auf viele Anknüpfungspunkte im Sozialraum zurückgreifen.“ So erhofft man sich, das neue umfang-

Angebote sind offen für alle

Neben der Gertrudisschule

beteiligen sich fest die Awo-Kitas Moltkestraße und Bußmanns Weg, das ev. Familienzentrum und Kindertageseinrichtung Harkortstraße und der kath. Kindergarten und Familienzentrum St. Barbara.

Weitere Schulen und Kitas

sollen hinzu kommen. Hier sieht Angelika Lücke ein „Riesenproblem“: „Es gibt zu wenige Kita-Plätze. Der Bedarf ist größer als das, was auf den Weg gebracht wird.“ Daher möchte man auch Angebote platzieren, „um Kindern die Strukturen von Spielgruppen näherzubringen“.

reiche Gesundheitsförderprogramm schnell und zielführend etablieren zu können.

Für die Teilnahme gibt es keine Voraussetzungen, die von Familien erfüllt werden müssen. Konkrete Angebote werden zeitnah bekannt gegeben. Interessierte erhalten Auskünfte bei den PEV-Projektmitarbeitern Bastian Wiebusch unter Tel. 0176/71 23 86 58 und per E-Mail an Bastian.wiebusch@pevnw.de sowie Nicole Seyock unter Tel. 0176/71 23 86 59 und per E-Mail an Nicole.seyock@pevnw.de.



Anna Lottermoser, Nicole Seyock und Michael Sprünken (Gesundheitsamt) erläutern das Gesundheitsprojekt.

FOTO: SVENJA HANUSCH

Infos für den Einsatz gegen Rassismus

„Handreichung“ von Jugendring und Bündnis gegen Rechts führt Initiativen und Hilfen auf

Von Uli Kolmann

Mit der Benennung des Betti-Hartmann-Platzes mitten in Wattenscheid und den zahlreichen „Stolpersteinen“ machen einige antirassistische Projekte auf Initiativen und Vereine wie das Kuratorium „Stelen der Erinnerung“ aufmerksam. Viele weitere vielleicht kleineren könnten ebenso als Anstoß dienen.

Nach einem Workshop entschlossen sich der Kinder- und Jugendring, das Bündnis gegen Rechts und das

regionale Bildungsbüro, in einer 60-seitigen DIN A 4-Broschüre die Angebote, Möglichkeiten und Erfahrungen zusammenzufassen. Diese „Handreichung“ über das Engagement in Bochum wird am heutigen Gedenktag zum Ende des zweiten Weltkriegs am 8. Mai beim traditionellen Rundgang zu Ehren der Faschismus-Opfer auf dem Friedhof am Freigrafendamm um 16.30 Uhr erstmals präsentiert.

So könnten Schulen oder Jugend-

gruppen von den Erfahrungen anderer Bildungseinrichtungen profitieren, die bereits Fahrten zu Gedenkstätten durchgeführt haben. „Etwa bei der Finanzierung und Organisation“, schildert Rolf Geers, Geschäftsführer des Jugendrings. Gerade bei Jüngeren könne man viel über eine solche „Erinnerungskultur“ bewegen. Und darüber könnten auch die Aufmerksamkeit für aktuelle rassistische Tendenzen wie Übergriffe gegen Geflüchtete geweckt werden. „Diese Zusammenfassung ist auch eine Wertschätzung der vielen Initia-

tiven vom Fußballtraining bis zum Sprachunterricht“, unterstreicht Geers. Und der Serviceteil der Broschüre mit Hilfen für die Suche nach Räumen, Unterstützern und Ansprechpartnern könnte sogar soziales und politisches Engagement erst einmal in Gang bringen.

„Antirassistisches Engagement in Bochum“ kann kostenlos in der Geschäftsstelle des Kinder- und Jugendrings bestellt werden: Tel. 0234/51 64 61 56, info@jugendring-bochum.de.

KOMPAKT

WAT'n Service

„Tag im Park“ steht im Zeichen der Gesundheit

Die Zielgruppen sind weit gefasst: „0 bis 99“ sind beim „Tag im Park“ im Stadtgarten angesprochen. Beginn ist am Mittwoch, 9. Mai, um 10 Uhr mit einem Spaziergang „mit allen Sinnen“ für Senioren, ab 11 Uhr steht Tai Chi im Blickpunkt, ab 13 Uhr Rückengesundheit, ab 14 Uhr Spaß im Park für Kinder bis zwölf Jahren mit Ergotherapie. Das kostenfreie Angebot macht das Zentrum für Gesundheitsberufe am Martin-Luther-Krankenhaus mit seinen Auszubildenden im Rahmen der Gesundheitswochen „Gesund ist, WAT bewegt“, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

RAT & HILFE**BERATUNGEN**

Suchtselbsthilfegruppe (SSHG): 19 Uhr Frauengruppe: Treffen, Martin-Luther-Krankenhaus, ☎ 0151/ 18 77 65 61.

Narcotics Anonymus: 16 bis 17.30 Uhr Treffen der SHG im Martin-Luther-Krankenhaus, Voedestr., ☎ 0163/9 80 81 89.

Caritas-Suchthilfezentrum: Beratung, Termine: ☎ 94 61 10, Propst-Hellmich-Promenade 29.

Awo Ambulante Suchtberatung: aufsuchende Suchtberatung, Schulstr. 16, Termine: ☎ 68 07 13.

Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung: Termine unter: ☎ 0234/3 07 90 30, Propst-Hellmich-Promenade 29.

Brücke-Tagesstätte/Kontaktstelle: 14 bis 16 Uhr Treff für Menschen in seelischen Schwierigkeiten, Westenfelder Str. 52.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 18.45 Uhr Gruppenabend, Vorgespräche ab 18.15 Uhr im Caritas-Haus, An der Papenburg 23, Info ☎ 554 01.

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des SKFM Wattenscheid e.V.: Westenfelder Str. 58, Termine: ☎ 91 92 07.

Caritas Sozialstation: 8 bis 16 Uhr, An der Papenburg 23, ☎ 94 61 61.

DRK: Sozialstation und Mobiler Sozialer Dienst, 9 bis 16 Uhr Beratung, Voedestr. 53, ☎ 8 70 17.

Hospizverein: Termine von 9 bis 12 Uhr, ☎ 9 33 55 55, in dringenden Fällen ☎ 0171/ 7 57 19 94.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:

Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr

leserservice@waz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

PRIVAT:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@waz.de

www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:
Ansprechpartner: Jochen Sklenak

Telefon 0234 966-1450
Telefax 0234 966-1470

E-Mail:
anzeigenzentrale@funkemedien.de

anzeigen.bochum@waz.de

Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:

LeserService, August-Bebel-Platz 2c,
44866 Bochum; mit Ticketverkauf

Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 10-13 Uhr

*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM**WATTENSCHIED**

Anschrift: Hüller Straße 7, 44866 Bochum

Redaktion 02327 9826-31
Fax 02327 9826-50

E-Mail: redaktion.wattenscheid@waz.de

Redaktionsleiter: Thomas Schmitt

Redaktion: Ralf Drews, Ellen Wiederstein

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfen (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.